

Protokoll
über die 41. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und
Umlandbeziehungen am 17.09.2008

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Menzlin, Thoralf Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Pelzer, Karla SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger
Teubler, Ulrich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Zischke, Thomas	SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Karkhof, André

Verwaltung

Behr, Hauke Dr.
Friske, Monique
Knaak, German
Schmidt, Doris
Schöndube, Katja
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Tantzen, Claus

Leitung: Thoralf Menzlin

Schriftführer: Monique Friske

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 16.07.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. "Vor- und Nachteile einer Einkreisung kreisfreier Städte im Rahmen einer Kreisgebietsreform" - Gutachten von Frau Prof. Dr. Gisela Färber und Prof. Dr. Joachim Wieland vom Forschungsinstitut der Hochschule Speyer
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Förderrichtlinie für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 02101/2008
 - 5.2. Baumschutz
Vorlage: 02138/2008
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Thoralf Menzlin begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 16.07.2008 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 16.07.2008 wird bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Wollenteit gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die Geschehnisse zur Verwaltungsmodernisierungsreform während des Sommers. Er berichtet, dass durch das Innenministerium zwischenzeitlich verschiedene Modelle zu den Kreiszuschnitten an die Städte und Landkreise zur Stellungnahme übersandt wurden. Darüber hinaus informiert er über ein Gespräch mit Vertretern des Innenministeriums am 09.09.2008.

Die Enquete-Kommission tagt nach der Sommerpause weiter. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 26.09.2008 stattfinden. Dabei sollen die erstellten Gutachten von „Greiving / Winkel“, „Hesse“ und „Färber“ diskutiert werden. Diese Gutachten wurden den Ausschussmitgliedern jeweils zur Kenntnis gegeben.

Herr Wollenteit berichtet weiter, dass die Novellierung der Kommunalverfassung zwischenzeitlich im Entwurf existiert. Insbesondere soll dadurch die Stärkung des Ortsrechts ihre Fortsetzung finden.

zu 4 "Vor- und Nachteile einer Einkreisung kreisfreier Städte im Rahmen einer Kreisgebietsreform" - Gutachten von Frau Prof. Dr. Gisela Färber und Prof. Dr. Joachim Wieland vom Forschungsinstitut der Hochschule Speyer

Bemerkungen:

Frau Pelzer lobt das vorliegende Gutachten von Frau Prof. Dr. Färber in der Hinsicht, dass Schwerin als Besonderheit dargestellt wird. Sie betont, dass Kreisgebietsreform und Funktionalreform eine Einheit bilden sollten. Frau Pelzer erfragt den Stand der städtischen Kooperationsangebote an die Umlandgemeinden. Herr Wollenteit informiert, dass dies auch Teil des Gespräches mit den Vertretern des Innenministeriums war. Konkrete Kooperationsprojekte sind derzeit schwer voranzutreiben, da alle Partner zunächst abwarten. Derzeit ist angedacht, ein BaföG-Kompetenzzentrum im Stadthaus aufzubauen. Auch ein gemeinsames Gesundheitsamt und eine gemeinsame Adoptionsvermittlung werden thematisiert.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Förderrichtlinie für die Landeshauptstadt Schwerin

Vorlage: 02101/2008

Bemerkungen:

Herr Steinmüller berichtet, dass derzeit eine Überarbeitung der städtischen Fördermittelrichtlinien seitens der Verwaltung erfolgt. Diese soll bis Ende Oktober 2008 vorgelegt werden. Daher hat sich der Finanzausschuss dahingehend verständigt, dass die Anträge der UB und der CDU-Fraktion zwar bestehen bleiben, man jedoch das Ergebnis der Verwaltung im November zunächst abwarten wird.

Herr Wollenteit bestätigt, dass derzeit eine Richtlinie erarbeitet wird. Diese soll aus einem allgemeinen administrativen Teil bestehen, welcher die Maßgaben bei den Zuwendungsverfahren festschreibt. Darüber hinaus soll es einen besonderen Teil geben, welcher nach Fachbereichen aufgeteilt ist. Dieser besondere Teil befindet sich derzeit in der Abstimmung der jeweiligen Fachbereiche.

Beschluss:

In Vorbereitung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen wird darum gebeten, dass durch das Rechnungsprüfungsamt schriftlich mitgeteilt wird, wo die Änderungsbedarfe hinsichtlich der bisherigen Praxis im Umgang mit Fördermittelrichtlinien zu sehen sind. Darüber hinaus wird das RPA um Einschätzung gebeten, ob eine einheitliche Fördermittelrichtlinie oder Richtlinien für die einzelnen Fachgebiete sinnvoller erscheinen.

Darüber hinaus ist Herr Rath als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zur nächsten Sitzung einzuladen.

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung zu berichten:

- 1) für welche Bereiche bereits Fördermittelrichtlinien der LHSN bestehen
- 2) für welche Bereiche, in denen die LHSN z. Zt. Dritte fördert, noch keine Richtlinien bestehen.

WV: nächste Sitzung

zu 5.2 Baumschutz

Vorlage: 02138/2008

Bemerkungen:

Herr Wollenteit berichtet, dass das Verfahren bereits intern diskutiert wird. Der/die neue OB ist allerdings zu involvieren.

Herr Dr. Behr bestätigt, dass es derzeit organisatorische Überlegungen im Dezernat dazu gibt.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird als Diskussionsgrundlage im laufenden Verfahren betrachtet. Die Diskussion in der Verwaltung dazu wird verfolgt. Die Verwaltung berichtet über neue Sachstände, sofern sie diesen Ausschuss betreffen. Die Beratung des Fachausschusses dazu wird abgewartet.

WV: ggf. nach Beratung im Umweltausschuss (anderenfalls nach Wiederanmeldung durch die Verwaltung)

zu 6

Sonstiges

Bemerkungen:

Gesprächsbedarf wird nicht angezeigt.

gez. Thoralf Menzlin

Vorsitzende/r

gez. Monique Friske

Protokollführer